erstellt: 09.03.2017

Vielleicht einen Kaffee zum Schuh? Was stationäre Händler ändern sollten

O-Ton: Angela Krause, Leiterin Presseabteilung, dlv - Netzwerk Ladenbau e. V., 97070 Würzburg
Länge: 2:24 (divers kürzbar)
Autor: Harald Schönfelder

Info: Was können Einzelhändler gegen den Druck aus dem Onlinehandel unternehmen? Einfach nur Holzpaneele an die Wände hängen und die Regale schwarz streichen? Die Optik ist nicht genug, sagt der Verband dlv - Netzwerk Ladenbau. Was online fehlt, ist gefragt: Haptik, Kommunikation und ein soziales Miteinander. Warum nicht ein Café im Laden einrichten? Warum nicht eine Handarbeitsecke bei der Kleidungsabteilung etablieren? So etwas sind die richtigen Ideen für die Zukunft, sagt der dlv.

Anmoderation: Die Ladenbaumesse EuroShop brummt in diesem Jahr richtig. Die reinen Online-Händler sind die große Konkurrenz der Zeit. Was ist also der richtige Weg? Weiter die Läden mit dunklen Farben und Holz veredeln oder sind ganz neue Konzepte gefragt? In der Messe Düsseldorf hat sich unser Messereporter mit dem Verband "dlv - Netzwerk Ladenbau" getroffen.

Beitragstext: O-Ton
nennt Angela Krause vom dlv die derzeitige Lage der Händler. Nur auf edel wirkende Farben und Leuchten zu setzen, das ist allerdings zu kurz gegriffen, sagt sie. Es komme auf die Haptik des Materials an.
O-Ton
Für Filialisten ist das sicher ein guter Weg. Der klassische Einzelhändler dagegen sollte weiter denken, wenn er seine Kunden in den kleinen Städten halten will. Optik und Haptik sind da nur ein Teil. Er muss seinen Kunden einen Grund geben, zu ihm zu kommen.
O-Ton
Das ist eine alte Weisheit, sicher. Doch heute hat sie eine neue Bedeutung. Ein Produkt ist nicht immer das, was im Regal liegt. Das bekommen die Kunden auch online. Händler sollten sich in ihrer Umgebung umsehen und Nischen finden und...
O-Ton
Oder sie können zusätzlichen Service anbieten. Bei einer Besichtigungstour durch Londoner Geschäfte war Angela Krause zum Beispiel ein Jeans-Laden aufgefallen, in dem die Kunden Beschädigungen flicken können. Oder sie machen es so, wie dieser Schuhladen.
O-Ton
Klar ist: Das kann nicht jeder Händler, er braucht Platz, er braucht vielleicht mehr Mitarbeiter, er braucht viel Zeit. Und um jetzt nicht zu sehr auf die Gemütlichkeit zu gehen - auch die digitale Welt hat ihre Berechtigung im Geschäft, wenn Angebot und Ladenstruktur dazu passen.
O-Ton
Harald Schönfelder, Redaktion ... Düsseldorf

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: EuroShop_17_Ladeneinrichtung_soll_Einkaufserlebnis_unterstuetzen_BTR.mp3
nur O-Töne:
EuroShop_17_Ladeneinrichtung_soll_Einkaufserlebnis_unterstuetzen_BTR_unvertont.mp3